

Kein Effekt von Mikroorganismen auf die Gesunderhaltung von Frühjahrs-Biokopfsalat im Gewächshaus

Zusammenfassung - Empfehlungen

Anfang Februar 2002 wurden in einem bereits langjährig ökologisch bewirtschafteten Glashaus im Gartenbauzentrum Köln-Auweiler 4 Kopfsalat-Sorten gepflanzt, die mit den Mikroorganismen-Präparaten Kräuterembiosa und Proradix behandelt wurden. Von den Sorten gefiel ‚Troubadour‘ am besten, wobei ‚Beverley‘ den höchsten Anteil marktfähiger Ware brachte.

Der Einsatz der beiden Präparate brachte keine Verbesserung bezüglich fauler Köpfe oder Ertragssteigerung.

Versuchsfrage und -hintergrund

Können Kopfsalat-Sorten im Frühjahr im Gewächshaus durch Mikroorganismen gesund erhalten werden ?

Sorte	Herkunft	Mehltauresistenz
1. ‚Loreley‘	Nov	1-20, 22
2. ‚Donald‘	Hild	1-16
3. ‚Troubadour‘	RZ	1-16, 17, 19, 21
4. ‚Beverley‘	Nov	1-20, 22

Behandlungen: (Mikroorganismen)

Kräuterembiosa: enthält anaerobe und aerobe Mikroorganismen, hauptsächlich Milchsäurebakterien, damit wird der Boden vor der Pflanzung behandelt

Proradix: ist ein Pflanzenstärkungsmittel mit dem Wirkstoff Pseudomonas. Bei Salat werden die Jungpflanzen behandelt.

Ergebnisse

Sorte	Ø Gesamt-Kopfge- wicht in g	Auswertung nach Stück in % (Sollzahl = 100)			
		marktfähig	zu kleine	Faule	Gesamte Ernte
1. ‚Loreley‘	360	83,2	6,5	9,2	99,0
2. ‚Donald‘	363	77,2	7,4	9,1	93,8
3. ‚Troubadour‘	331	81,4	5,8	10,4	97,6
4. ‚Beverley‘	343	86,0	5,2	5,1	96,3
Mit Kräuterembiosa	347	80,4	5,8	6,7	92,9
ohne Kräuterembiosa	364	88,1	2,8	7,6	98,5
Mit Proradix	336	79,6	7,0	11,3	97,9
Ohne Proradix	337	79,8	9,4	8,2	97,3

VERSUCHE DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER RHEINLAND

Aussaat: 07.01.2001
 Pflanzung: 05.02.2002
 Pflanzenabstände: 30 cm x 25 cm =13,3 Pflanzen/m²
 N_{min} in 0-30 cm: 82 kg N/ha
 N-Düngung: keine
 Ernte: 05.-08.04.2002

Sorte	Kopf- form	Kopf- farbe	Kopf- größe	Kopf- festigkeit 1=sehr locker bis 9 = sehr fest	Unter- seite 1=sehr schlecht bis 9 = sehr gut	Bemer- kungen
1. ‚Loreley‘	Hochrund, aber offen	hell- grün	groß	6	9	
2. ‚Donald‘	Breitrund, relativ offen	hell- grün	groß	5	7, aber har- ter, tiefer liegender Strunk	später
3. ‚Trou- badour‘	Hochrund, etwas of- fen	hell- grün	groß	5	7	Anspre- chend und gleich- mäßig
4. ‚Bever- ley‘	Hochrund, leicht of- fen	hell- grün	groß	7	7	Leicht begin- nende Randig- keit